

INFOS ZUR SCHWIMMBAD- DESINFEKTION

Ammoniumsulfat und **Kupfersulfat** sind Salze der Schwefelsäure. Diese werden auch in der Lebensmittelindustrie zur Haltbarmachung von Lebensmitteln und Getränken verwendet.

ACHTUNG:

Kupfersulfat unverdünnt ist ein Umweltgift, gesundheitsschädlich beim Verschlucken, reizt die Augen und die Haut.
Es darf nicht in die Kanalisation gelangen!



!!! Wir übernehmen keine Verantwortung für eventuelle Schäden !!!

Dosierung:

Der PH-Wert des Wassers sollte auf 7,2 eingestellt sein.

Ammoniumsulfat: 4 g/m³ Wasser als Flockungsmittel

Kupfersulfat: 1,25 g/m³ Wasser gegen Algen

Anwendung:

Das Ammoniumsulfat wird - ohne es vorher aufzulösen - im Schwimmbecken verteilt.

Das Kupfersulfat wird in einem Eimer Wasser aufgelöst und nach einer halben Stunde ebenfalls im Wasser verteilt. Danach das Wasser umwälzen lassen.

Die Chlorbeigabe (1 Langzeittablette pro 10 m³) muss beibehalten werden!

Im Vergleich zu Chlor wird Kupfersulfat nicht abgebaut und verbleibt auch nach dem Ablassen in der Natur.



WARNHINWEISE:

Ab einer Konzentration von 1,25 g/m³ Wasser ist das Einleiten in die Kanalisation bzw. das Versickern bewilligungspflichtig!

Vergewissern Sie sich beim Schwimmbadhersteller, ob Kupfersulfat verwendet werden darf. Bei falscher Anwendung kann Folgendes nicht ausgeschlossen werden: Verfärbung von Folien, Korrosion von Metallen und Kunststoffen, Verfärbung von Badekleidung und hellem Haar, etc.

Tipp:

Normalerweise ist ein Nachdosieren nicht nötig. Durch Regen, Nachfüllen und Verdunstung kann die Konzentration jedoch sinken und eine entsprechende, geringe Nachdosierung notwendig werden.

Wenn das Wasser trüb wird:

- Kontrolle, ob die Chlorkonzentration stimmt, eventuell nachdosieren
- PH-Wert kontrollieren

Die Umwälzpumpe speziell bei erhöhter Außentemperatur und Gewitterneigung länger laufen lassen, bzw. bei starker Trübung ein bis zwei Tage durchlaufen lassen.

Nachdosierung von 10% der oben angegebenen Werte für Sulfate.